

# DIPL. ING. WOLF D. MEYER-RICKS

Mittelstraße 52 - 40668 Meerbusch - Email: meyer-ricks@t-online.de  
Tel.: 02150 912821 - Mobil: 0172 2024599 - www.sv-meyer-ricks.de



Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger  
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für

Garten- und Landschaftsbau  
- Herstellung und Unterhaltung

Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung

---

## Sachverständigengutachten

Auftraggeber: XXX

Objekt: Ernst-Poensgen-Allee 3 in Düsseldorf

Auftrag vom: 20. April 2015

Mein Zeichen: 0748-15-04

Ortstermine am: 20.04. und 23.04.2015

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Auftraggeber / Auftrag</b>	<b>3</b>
<b>2 Ortsbesichtigung und Unterlagen</b>	<b>3</b>
<b>3 Feststellungen vom Ortstermin</b>	<b>4</b>
3.1 Art der Aufnahme der Daten im Gelände	4
3.2 Kriterien zur Bewertung des Baumbestandes	4
3.2.1 Vitalitätsstufen nach Roloff	4
3.2.2 Reststandzeit	6
3.3 Darstellung in Tabellenform	8
3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	8
<b>4 Schlussbemerkungen</b>	<b>9</b>
<b>5 Literaturverzeichnis</b>	<b>10</b>

Das Gutachten umfasst 10 Seiten und 1 Anlage (7 Seiten) + Plan DIN A1

Das vorliegende Gutachten wurde in 3-facher Ausfertigung erstellt, davon eine Ausfertigung für meine Hausakte.

Meerbusch, den 12. Juli 2018

## **1 Auftraggeber / Auftrag**

Am 20. April 2015 beauftragte mich

XXX

XXX

XXX

XXX

mit der fachlichen Beurteilung des Baumbestandes auf dem Grundstück Ernst-Poensgen-Allee 3 und 3 a-f.

Auf der Grundlage eines amtlichen Lageplanes des ö.b. Vermessungsingenieurs XXX vom 24.2.2014, Zeichnungs-Nr. LP-2014-01-24, in dem der Baumbestand auf dem Grundstück eingetragen und aufgelistet ist, soll zu jedem Baum die Vitalitätsstufe (nach Roloff) und die geschätzte Reststandzeit des Baumes am Standort fachlich eingeschätzt und dokumentiert werden.

Diese Einschätzung des Baumbestandes umfasst 152 Bäume und soll als Grundlage für den Entwurf einer neuen Bebauung auf dem Gesamtgrundstück dienen.

## **2 Ortsbesichtigung und Unterlagen**

Am 20.04.2015 fand um 11.00 Uhr eine 1. Ortsbesichtigung statt.

Anwesend waren:

XXX (Stadt Düsseldorf)

XXX Auftraggeber

und der Unterzeichner.

Es wurden der Auftragsumfang und der Hintergrund für die Begutachtung besprochen.

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

amtlicher Lageplan des ö.b. Vermessungsingenieurs  
Dipl.-Ing. XXX vom 24.2.2014,  
Zeichnungs-Nr. LP-2014-01-24

Am 23. April 2015 führte der Unterzeichner zur Bewertung und Einschätzung des Baumbestandes eine 2. Ortsbesichtigung auf dem Grundstück durch.

### **3 Feststellungen vom Ortstermin**

#### **3.1 Art der Aufnahme der Daten im Gelände**

Beim Ortstermin am 23.04.2015 hat der Unterzeichner auf der Grundlage des von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten amtlichen Lageplanes die Bäume auf dem Grundstück einzeln aufgenommen und im Hinblick auf die Aufgabenstellung fachlich bewertet.

#### **3.2 Kriterien zur Bewertung des Baumbestandes**

##### **3.2.1 Vitalitätsstufen nach Roloff**

Zur Bewertung der Vitalität hat sich der Vitalitätsstufen-Schlüssel von Roloff<sup>1</sup> in der Praxis bewährt und wird daher häufig zur Klassifizierung der Vitalität herangezogen. Danach werden 4 Vitalitätsstufen unterschieden:

Vitalitätsstufe 0:

Vollkommen vitale, unbeschädigte Bäume  
zeigen Wipfeltriebe in der **Explorationsphase**,  
(in der Regel junge Bäume)

<sup>1</sup> Andreas Roloff – Baumpflege – Ulmer Verlag 2013, Seite 90 ff.

### Vitalitätsstufe 1

Bäume mit geringfügig verminderter Vitalität zeigen Wipfeltriebe in der **Degenerationsphase**

### Vitalitätsstufe 2

An Bäumen mit deutlich verminderter Vitalität beginnen auch die Wipfeltriebe selbst zur Kurztriebbildung überzugehen: Die **Stagnationsphase** ist erreicht

### Vitalitätsstufe 3 **Resignationsphase**

Geschädigte Bäume mit stark verminderter Vitalität und absterbenden Hauptachsen, insbesondere einiger Wipfelaustriebe

Die Vitalität eines Baumes lässt sich am Neuaustrieb/Jahreszuwachs bei einer fachlich qualifizierten Inaugenscheinnahme gut erkennen und den Vitalitätsstufen zuordnen. Roloff beschreibt zu jeder der 4 Vitalitätsstufen, wie die Eigenschaften bzw. die Struktur der Zuwächse bei den unterschiedlichen Vitalitätsstufen bei den unterschiedlichen Baumarten beschaffen sind. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Wipfeltriebe gelegt, also auf die Triebe, die am höchsten Punkt der Baumkrone stehen (im Idealfall die Stammverlängerung).

### 3.2.2 Reststandzeit

Die Gesamt-Lebenserwartung von Bäumen und die Reststandzeit eines bestimmten Baumes an einem Standort sind von verschiedenen Faktoren abhängig, von denen die wichtigsten im Folgenden kurz erläutert werden:

#### a) Zu erwartende Schäden durch Windschneisen und Beschädigungen

Gerade im innerstädtischen Bereich gibt es häufig Standorte, an denen besonders hohe Windbelastungen durch Windschneisen auftreten, die z.B. durch die Bebauung verursacht werden. An solchen Standorten ist zu erwarten, dass es bei starken Windereignissen zu Stauchungen und Dehnungen der Äste in der Krone kommt. Dabei wird die Holzstruktur beschädigt, ohne dass dies nach außen sichtbar wird. Man bezeichnet solche Schäden als Primärschäden. Im Bereich dieser Primärschäden kann es dann im fortgesetzten Alter des Baumes zu Sekundärschäden kommen, die die Verkehrssicherheit des Baumes erheblich beeinträchtigen können.

Bei der Betrachtung der Lebenserwartung und Reststandzeit von Bäumen in Parks und Gärten ist außerdem zu berücksichtigen, wie hoch die Gefahr von Verletzungen im Wurzelraum oder am Stamm zu erwarten ist. Steht ein Baum z.B. nah an einem Gebäude oder an einer Stützmauer, so ist zu erwarten, dass am Gebäude oder an der Stützmauer in bestimmten Zeitabschnitten Erhaltungs- und Reparaturarbeiten erforderlich sind. Bei solchen Arbeiten kann es leicht zu Schäden am Gehölz kommen. Solche Schäden führen stets zu einer Verschlechterung der Vitalität und dadurch zur Verkürzung der Reststandzeit des Baumes am Standort.

#### b) Baumart

Für sehr viele Baumarten ist aus der jahrhundertelangen Beobachtung bekannt, wie alt diese Bäume werden können. In der Fachliteratur gibt es daher Listen, in denen dieses maximal erreichbare Alter für die unterschiedlichen Baumarten zusammengestellt ist. Während hier die heimischen Eichen mit 500-1000 Jahren geführt werden, ist die heimische Baumweide (*Salix alba*) mit 100-150 Jahren gelistet. Für die Platane wird

ein erreichbares Alter von 450 Jahren angegeben<sup>2</sup>. Diese Angaben sind freilich das maximale Alter, das diese Baumarten an einem natürlichen, ungestörten Standort erreichen können, während im innerstädtischen Bereich und auch in Parks und Hausgärten nicht mit solchen Standortverhältnissen gerechnet werden kann.

c) Bodenverhältnisse am Standort

Entscheidend für die Entwicklung eines Baumes an einem Standort sind die Bodenverhältnisse. Im Boden breitet sich der Baum mit seinen Wurzeln aus, die ihm einerseits zur Verankerung und andererseits zur Wasser- und Nährstoffaufnahme dienen. Da die Wurzeln für ihre Entwicklung Wasser und Luft benötigen, ist neben der Qualität des Bodens der Verdichtungsgrad bzw. der Versiegelungsgrad des Baumumfeldes für die Lebenserwartung von besonderer Bedeutung. Je besser die Bodenverhältnisse am Standort sind, umso besser wird sich auch die Wüchsigkeit und Vitalität eines Baumes entwickeln.

d) Sicherheitserwartung am Standort

Bei Bäumen auf öffentlich zugänglichen Grundstücken ist es von besonderer Bedeutung, dass sie sich dauerhaft in einem verkehrssicheren Zustand befinden. Dies wird durch regelmäßige Baumpflegemaßnahmen erreicht. Mit dem fortschreitenden Alter eines Baumes nehmen die Schäden zu, da z.B. zunehmend Sekundärschäden auftreten und wegen mangelnder Vitalität vermehrt Totholz gebildet wird. Daher erhöht sich der Pflegeaufwand an Bäumen in der Alterungsphase mit zunehmendem Baumalter. Gerade an Standorten, in denen die Sicherheitserwartung des Verkehrs hoch ist (belebte Plätze), muss daher regelmäßig die wirtschaftliche Entscheidung getroffen werden, ob der altersbedingte erhöhte Pflegeaufwand noch geleistet werden kann.

---

<sup>2</sup> siehe z.B. Siewniak- Kusche: Baumpflege heute – Patzer Verlag 2002

### 3.3 Darstellung in Tabellenform

Auf der Grundlage der Tabelle des Baumbestandes auf dem Grundstück, die im Lageplan des Dipl.-Ing. XXX enthalten ist, hat der Unterzeichner eine Tabelle angefertigt, in der einerseits die fehlenden Baumartenbezeichnungen ergänzt wurden und andererseits eine aktuelle Vitalitätsbeurteilung (nach Roloff) und eine Schätzung der Reststandzeit vorgenommen wurde.

Die geschätzte Reststandzeit ist in folgende Kategorien eingeteilt:

- über 30 Jahre
- 20-30 Jahre
- 10-20 Jahre
- unter 10 Jahre

Die Tabelle umfasst 7 Seiten und ist diesem Gutachten als Anlage 1 beige-fügt.

### 3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Insgesamt konnten alle 152 Bäume, für die in dem Lageplan des Dipl.-Ing. XXX eine Punkt-Nr. vergeben worden ist, im Gelände vorgefunden werden. 6 Bäume waren inzwischen gefällt worden, die Stümpfe der Bäume wurden am Standort jedoch noch vorgefunden.

Die 6 abgestorbenen und die verbleibenden 146 Bäume der unterschiedlichen Reststandzeiten wurden in dem Lageplan farbig markiert:

74 Bäume	über 30 Jahre	im Plan grün markiert
40 Bäume	20-30 Jahre	im Plan dunkelblau markiert
17 Bäume	10-20 Jahre	im Plan hellblau markiert
15 Bäume	unter 10 Jahre	im Plan orange markiert
6 Bäume	bereits gefällt	im Plan rot markiert

#### **4 Schlussbemerkungen**

Das vorliegende Gutachten wurde in 3-facher Ausfertigung erstellt, davon eine Ausfertigung für meine Hausakte. Die Erstellung des vorliegenden Gutachtens erfolgte aufgrund fachlich objektiver Beurteilung des Sachverhaltes und einer durchgeführten Ortsbesichtigung mit entsprechenden Untersuchungen.

Dipl. Ing. Wolf D. Meyer-Ricks

## 5 Literaturverzeichnis

- Bernatzky, Aloys: **Baumkunde und Baumpflege**. 5. Aufl. Braunschweig: Thalacker, 1994
- Breloer, Helge: **Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen aus rechtlicher und fachlicher Sicht**. Bäume & Recht Band 2. 6. Aufl. Braunschweig: Thalacker Media, 2003
- Dujesiefken, Dirk; Jaskula, Petra; Kowol, Thomas; Wohlers, Antje: **Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart: Bildatlas der typischen Schadsymptome und Auffälligkeiten**. Braunschweig: Thalacker Medien, 2005
- Mattheck, Claus: **Aktualisierte Feldanleitung für Baumkontrollen mit Visual Tree Assessment**. 1. Aufl. Karlsruhe: Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, 2007
- Roloff, Andreas Prof. Dr.; Bonn, Stephan Dr.; Bues, Claus-Thomas Dr.; Krabel, Doris Prof. Dr.; Pietzarka, Ulrich Dr.; Rust, Steffen Prof. Dr.; Stetzka, Klaus Max Dr.; Weiß, Henrik Dr.: **Baumpflege: Baumbiologische Grundlagen und Anwendung**. Stuttgart: Ulmer, 2. Auflage 2013
- Shigo, Alex L.: **Moderne Baumpflege – Grundlagen der Baumbiologie**. Braunschweig: Thalacker Medien, 1994
- Siewniak, Marek; Kusche, Dietrich: **Baumpflege heute**. 4. Aufl. Berlin; Hannover: Patzer, 2002
- Wessolly, Lothar; Erb, Martin: **Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle**. Berlin; Hannover: Patzer, 1998

### Regelwerke

- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): **Baumkontrollrichtlinien: Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen**. 2. Aufl. Bonn, 2010
- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): **Baumuntersuchungsrichtlinien: Richtlinien für eingehende Untersuchungen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen**. 1. Aufl. Bonn, 2013
- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): **ZTV-Baumpflege: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege**. 5. Aufl. Bonn, 2006

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
24	111	0,88	Esskastanie	18	0	über 30
25	110	0,79	Bergahorn	18	1	über 30
26	112	1,19	Rotbuche	18	1	über 30
27	113	1,16	Rotuche	18	1	über 30
28	115	1,1	Lebensbaum	18	1	über 30
29	114	1,26	Bergahorn	20	0	über 30
30	108	0,85	Douglasie	16	2	10 bis 20
31	109	1,88	Douglasie	22	2	10 bis 20
61	49	2,42	Esche	20	3	unter 10
62	48	2,14	Pappel	23	2	unter 10
104	10	0,82	Hainbuche	18	1	über 30
105	11	0,85	Hainbuche	20	1	über 30
106	9	2,07	Roteiche	22	1	über 30
107	8	0,66	Salix	15	1	20 bis 30
108		0,63	Götterbaum	15	1	20 bis 30
109	7	1,04	Esskastanie	16	1	über 30
110	6	1088	Kiefer	18	2	20 bis 30
111	5	1,85	Kiefer	18	2	20 bis 30
112	4	1,85	Bergahorn	18	2	20 bis 30 beschädigt Stützmauer
113		0,63	Esskastanie	10	1	20 bis 30
114	3	1,73	Bergahorn	20	1	über 30
115	2	2,1	Bergahorn	20	2	über 30
116	1	3,77	Platane	22	1	über 30

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
117	34	2,26	Kiefer	18	1	über 30
119	29	1,82	Kiefer	20	1	20 bis 30
135	32	1,13	Serbische Fichte	18	2	unter 10
136	33	1,26	Serbische Fichte	18	2	unter 10
137	36	0,69	Kiefer	16	1	20 bis 30
138	38	0,91	Kiefer	17	1	20 bis 30
139	35	1,57/1,45	Lebensbaum	18	1	20 bis 30
223	12	0,79	Ahorn	16	1	20 bis 30
224	13	1,57	Bergahorn	22	1	über 30
225		0,63	Bergahorn	18	1	über 30
226	14	0,72	Bergahorn	18	1	über 30
227	15	1,26	Bergahorn	19	1	über 30
228	16	1,38/1,29	Bergahorn	20	1	über 30
262	18	1,19	Esche	20	1	über 30
263	19	1,26	Bergahorn	18	1	20 bis 30 einseitige Krone
264	17	1,63	Bergahorn	20	1	über 30
267	20	3,46	Buche	24	1	über 30
285	28	1,38	Feldahorn	19	1	über 30
296	21	0,69	Bergahorn	8	0	20 bis 30 nah am Haus
297	22	0,6	Feldahorn	9	fehlt	
301	24	0,94	Linde	17	1	über 30
302	23	2,36	Robinie	20	1	20 bis 30 Schiefstand !!
303	25	0,94	Fichte	17	3	unter 10
304	26	1,57	Kiefer	14	2	unter 10

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
305	27	1,48	Kiefer	19	2	unter 10
306		0,63/0,44	Kiefer	6	1	20 bis 30 nah am Haus
340	46	2,2	Esche	22	fehlt	
341	45	2,73	Esche	22	fehlt	
342	44	2,58	Esche	22	fehlt	
343	43	1,26	Birke	18	1	20 bis 30
344	42	0,85	Birke	18	1	20 bis 30
435	52	1,79	Eiche	22	1	über 30
436	50	2,14	Bergahorn	20	1	über 30
437	51	1,79	Bergahorn	20	1	20 bis 30
438	53	1,16	Eiche	22	2	über 30
439	54	1,88	Eiche	22	2	über 30
457	55	2,2	Eiche	22	fehlt	
458	56	1,14	Eiche	22	1	über 30
459	57	2,26	Eiche	22	1	über 30
518		0,63/0,79 0,57	Ilex	14	1	20 bis 30
528		0,85	Ilex	12	1	20 bis 30
529		0,60/0,50	Ilex	12	1	20 bis 30
530		0,60/0,53	Ilex	8	1	20 bis 30
560	74	2,51	Esche	20	1	20 bis 30
561	75	1,26	Esche	20	2	10 bis 20
562	72	2,14	Esche	22	1	über 30
563	71	1,23	Buche	20	1	über 30
564	70	1,26	Buche	22	1	20 bis 30

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
565	73	1,79	Buche	22	1	über 30
602		0,88	Gingko	9	0	über 30
625	40	0,82	Kiefer	16	1	20 bis 30
626	39	0,82	Kiefer	16	1	20 bis 30
627	37	0,97	Kiefer	16	1	20 bis 30
628	41	1,54	Bergahorn	18	1	über 30
650	47	1,13	Eibe	10	0	über 30
651	31	0,85	Fichte	18	1	20 bis 30
652	30	4,08	Buche	22	1	über 30
674		0,85	Eibe	14	1	10 bis 20
675		1,07	Eibe	16	2	10 bis 20
676		0,85/0,38 0,38	Eibe	16	2	10 bis 20
677		0,88/0,47 0,47	Eibe	16	2	10 bis 20
678		0,75/0,75	Ilex	15	1	über 30
679		0,72/0,47	Eibe	12	1	10 bis 20
680		0,91	Eibe	10	2	10 bis 20
704		0,66	Kiefer	14	1	über 30
705		0,79	Ilex	14	1	über 30
741	60	2,51	Kastanie	20	1	über 30
742	61	1,23	Zierkirsche	12	1	20 bis 30
743	62	0,6	Elsbeere	12	1	20 bis 30
744		0,82	Ilex	14	1	über 30
745		0,60/0,60	Ilex	14	1	20 bis 30
746		0,79	Elsbeere	14	1	20 bis 30

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
747	63	0,66	Kastanie	10	3	unter 10 überwachsen von Nr 910
762	69	2,58	Buche	22	1	über 30
788	80	2,07	Buche	22	1	über 30
789	79	1,85	Buche	22	1	über 30
790	78	1,57	Esche	22	2	20 bis 30
791	77	1,88	Esche	22	1	20 bis 30
792	76	1,6	Esche	22	1	20 bis 30
793	81	1,38	Esche	18	2	20 bis 30
794	82	1,7	Buche	18	1	über 30
795	83	2,36	Buche	20	1	über 30
796	85	1,32	Buche	20	1	über 30
797	84	0,66	Buche	6	3	unter 10
798	86	2,2	Buche	22	1	über 30
799	87	1,54	Esche	20	fehlt	
800	90	1,73	Rosskastanie	20	3	unter 10 Ela-Schaden
801	89	2,32	Rosskastanie	22	1	über 30
802	88	0,97	Buche	16	1	10 bis 20 Sturmschaden
803	91	1,98	Rosskastanie	20	2	über 30
804	92	1,95	Rosskastanie	20	2	über 30
843		0,57/0,50	Haarzypresse	5	1	über 30
877	93	0,82	Magnolie	7	1	10 bis 20 nah am Haus
902	59	1,07	Birke	18	1	20 bis 30
903		0,94	Ilex	12	1	über 30

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
908	64	1,98	Eiche	20	1	20 bis 30
909	65	1,19	Douglasie	15	1	über 30
910	66	2,98	Buche	22	1	über 30
911	68	2,58	Kastanie	22	1	20 bis 30
912	67	1,32	Douglasie	20	1	20 bis 30
927	58	0,97	Robinie	25	3	unter 10
928		0,88	Ilex	14	2	unter 10
929		0,66/0,60	Ilex	14	2	unter 10
987		0,63	Eibe	8	1	über 30
998		0,63	Blaue Scheinzypresse	9	1	über 30
1029	94	1,98	Buche	20	1	über 30
1030	96	2,76	Buche	22	1	über 30
1031	95	2,76	Buche	22	1	über 30
1035	97	2,07	Buche	24	1	über 30
1036		0,85	Eibe	12	1	über 30
1037	98	3,46	Buche	24	1	über 30
1094	101	0,57	Hemlocktanne	19	1	über 30
1095		0,6	Hainbuche	12	0	über 30
1096	102	0,82/0,57 0,41	Esskastanie	16	1	über 30
1097	103	0,63	Kirsche	16	2	unter 10
1098	104	0,85	Birke	18	1	10 bis 20
1099	105	1,38	Birke	18	1	10 bis 20
1125		0,85/0,66	Eibe	10	1	über 30
1157	99	2,2	Eiche	22	1	über 30

Punkt Nr.	Baum Nr.	Umfang m	Baumart	Höhe geschätzt	Vitalitätsstufe n. Roloff	Reststandzeit in Jahren
1158	100	2,61	Buche	22	1	über 30
1160		0,85	Ilex	7	1	über 30
1173	107	5,03	Esskastanie	28	1	über 30
1174	106	3,46	Buche	28	1	über 30
1175		0,63/0,57	Eibe	9	1	10 bis 20
1192	116	3x0,72/ 0,50	Zierkirsche	9	3	unter 10
1206		0,85	Eibe	9	1	10 bis 20
1207		2x0,72/ 0,41/0,25	Eibe	9	1	10 bis 20
1211		0,79/0,79	Eibe	9	1	10 bis 20
1212		0,97	Eibe	9	1	über 30

